

Mitbestimmungsrechte Teil 1

Der Betriebsrat ist an vielen betrieblichen Entscheidungen in verschiedenen Bereichen beteiligt.

Dabei unterscheidet man zwischen

- **sozialem Bereich**
- **personellem Bereich**
- **wirtschaftlichen Bereich**

In diesen Bereichen hat der Betriebsrat jeweils **unterschiedliche Beteiligungsrechte**. Das heißt, er kann Entscheidungen in verschiedenem Ausmaß beeinflussen.

Mitbestimmungsrechte

Bei den Mitbestimmungsrechten ist der Betriebsrat **gleichberechtigter Verhandlungspartner des Arbeitgebers**. Entscheidungen können nur mit seiner Zustimmung getroffen werden. Solche Mitbestimmungsrechte hat der Betriebsrat insbesondere im **sozialen Bereich**. Hierzu gehören zum Beispiel

- **Betriebsordnung,**
- **Urlaubsplanung,**
- **Arbeitszeit,**
- **Sozialeinrichtungen,**
- **Berufsausbildung,**
- **Entlohnungsgrundsätze**
- **Unfallverhütung.**

① **Setzen Sie bitte „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die aufgeführten Aussagen:**

Falsch 2x

Richtig 3x

Der Betriebsrat hat keine Beteiligungsrechte. Falsch

Der Betriebsrat beteiligt sich an betrieblichen Entscheidungen. Richtig

Der Betriebsrat hat nur im sozialen und personellen Bereich Beteiligungsrechte.

Falsch

Die Beteiligungsrechte unterscheiden sich in den verschiedenen Bereichen.

Richtig

Der Betriebsrat hat im sozialen, personellen und wirtschaftlichen Bereich

Beteiligungsrechte. Richtig

② **Setzen Sie bitte „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die aufgeführten Aussagen:**

Falsch 3x

Richtig 4x

Ein anderes Wort für „Beteiligungsrechte“ ist „Mitbestimmungsrechte“.

Bei den Mitbestimmungsrechten kann der Betriebsrat zu der Entscheidung des Arbeitgebers nur seine Meinung sagen.

„Mitbestimmung“ bedeutet, dass der Betriebsrat Verhandlungspartner des Arbeitgebers ist.

Mitbestimmungsrechte hat der Betriebsrat insbesondere im personellen Bereich.

Zum personellen Bereich gehören unter anderem die Bereiche Kündigung und Personaleinstellung.

Im sozialen Bereich hat der Betriebsrat Mitbestimmungsrechte.

Die Mitbestimmungsrechte im sozialen Bereich erstrecken sich zum Beispiel auf Unfallverhütungsmaßnahmen und die Urlaubsplanung.

③ **Ordnen Sie bitte zu:**

Beginn und Ende der betrieblichen Tätigkeit sowie die Pausen

Betriebliche Regelungen der Bezahlung

Regeln und Verfahrensweisen für Menschen, die einen Beruf erlernen

Enthält Regelungen zum Verhalten im Betrieb

Räume und Gegenstände, die für die natürlichen Bedürfnisse der Menschen eingerichtet werden.

Legt fest, wann ein Arbeitnehmer seinen Urlaub nehmen darf.

Dienen der Sicherheit im Betrieb.

Unfallverhütungs-
vorschriften

Arbeitszeit

Sozialeinrichtungen

Betriebsordnung

Berufsausbildung

Entlohnungsgrundsätze

Urlaubsplanung

④ Bitte kreuzen Sie richtig an:

Welche der nachfolgenden Bereiche gehören zu den drei Beteiligungsbereichen? (2/5)

- Finanzieller Bereich
- Wirtschaftlicher Bereich
- Bürokratischer Bereich
- Kaufmännischer Bereich
- Sozialer Bereich

Welches der nachfolgenden Bereiche ist ein Bereich, in dem der Betriebsrat ein Mitbestimmungsrecht hat? (1/5)

- Management
- Vertriebsbereich
- Logistischer Bereich
- Personeller Bereich
- Führungsbereich

Welche Aussagen sind richtig? (2/5)

- Bei einem Beteiligungsrecht muss der Betriebsrat in Entscheidungen des Arbeitgebers einbezogen werden.
- Bei einem Beteiligungsrecht muss der Betriebsrat nur gehört werden.
- Bei einem Beteiligungsrecht ist der Betriebsrat gleichberechtigter Partner des Arbeitgebers.
- Bei einem Mitbestimmungsrecht muss der Betriebsrat gehört werden.
- Bei einem Mitbestimmungsrecht muss der Betriebsrat einer Entscheidung zustimmen, damit sie in Kraft tritt.

In welchem Bereich hat der Betriebsrat ein Mitbestimmungsrecht? (1/5)

- Sozialer Bereich
- Verwaltungsbereich
- Wirtschaftlicher Bereich
- Personeller Bereich
- Absatzbereich

Welche Aussagen sind richtig? (3/5)

- Bei einem Mitbestimmungsrecht ist der Betriebsrat gleichberechtigter Verhandlungspartner des Arbeitgebers
- Das Mitbestimmungsrecht ist eine Form der Beteiligungsrechte
- Bei den Beteiligungsrechten ist der Betriebsrat gleichberechtigter Verhandlungspartner des Arbeitgebers.
- Mitbestimmungsrecht hat der Betriebsrat insbesondere im personellen Bereich.
- Mitbestimmungsrechte hat der Betriebsrat insbesondere im sozialen Bereich.

Welche der angeführten Bereiche sind mitbestimmungspflichtig?(3/5)

- Kündigung
- Urlaubsplanung
- Filialgründung
- Betriebsordnung
- Unfallverhütung

Welche der angeführten Bereiche sind mitbestimmungspflichtig?(3/5)

- Berufsausbildung
- Rationalisierungsmaßnahmen
- Investitionen
- Sozialeinrichtungen
- Unfallverhütung

⑤ **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

Was sind Beteiligungsrechte?

Bei Beteiligungsrechten muss der Betriebsrat

bei Entscheidungen hinzugezogen werden.

Nennen Sie bitte die drei Bereiche, in denen der Betriebsrat Beteiligungsrechte hat:

sozialer Bereich, personeller Bereich, wirtschaftlicher Bereich

Was sind Mitbestimmungsrechte?

Bei Mitbestimmungsrechten ist der Betriebsrat

Verhandlungspartner des Arbeitgebers.

In welchem Bereich hat der Betriebsrat Mitbestimmungsrechte?

Im sozialen Bereich

Nennen Sie 4 betriebliche Bereiche, in denen der Betriebsrat ein Mitbestimmungsrecht hat:

Betriebsordnung, Urlaubsplanung, Arbeitszeit, Sozialeinrichtungen

Berufsausbildung, Entlohnungsgrundsätze, Unfallverhütung

Mitbestimmungsrechte Teil 2

Eingeschränkte Mitbestimmungsrechte

Bei den eingeschränkten Mitbestimmungsrechten kann der Betriebsrat **seine Zustimmung nur verweigern, wenn dafür schwerwiegende Gründe vorliegen.**

Eingeschränkte Mitbestimmungsrechte gibt es insbesondere **im personellen Bereich.** Hierzu gehören z.B.

- **Einstellungen**
- **Umgruppierungen**
- **Versetzungen**
- **Entlassungen**

Mitwirkungsrechte

Bei den Mitwirkungsrechten muss der Betriebsrat von der Unternehmensleitung über anstehende Maßnahmen **nur informiert werden. Er darf nicht mitbestimmen.** Wenn er gegen eine Entscheidung Widerspruch einlegt oder nicht zustimmt, hat dies **keinen Einfluss auf die Entscheidung des Arbeitgebers.**

Mitwirkungsrechte gibt es insbesondere **im wirtschaftlichen Bereich.** Hierzu gehören z.B.

- **Stilllegung eines Betriebes**
- **Rationalisierungsmaßnahmen,**
- **Produktion**
- **Absatz**
- **Finanzierung**
- **Betriebsverlagerungen**
- **Investitionen.**

① **Setzen Sie bitte „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die aufgeführten Aussagen:**

Falsch 2x

Richtig 2x

Bei den eingeschränkten Mitbestimmungsrechten muss der Betriebsrat nur informiert werden.

Der Betriebsrat verweigert aus schwerwiegenden Gründen seine Zustimmung zu einer Kündigung.

In den Bereichen Arbeitszeit und Urlaub hat der Betriebsrat nur eingeschränktes Mitbestimmungsrecht.

Eingeschränktes Mitbestimmungsrecht gibt es im personellen Bereich.

② Schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage.

Falsch 3x

Richtig 3x

Bei den Mitwirkungsrechten kann der Betriebsrat seine Zustimmung nur aus schwerwiegendem Grund verweigern. Falsch

Der Betriebsrat ist im wirtschaftlichen Bereich gleichberechtigter Verhandlungspartner des Arbeitgebers. Falsch

Der Betriebsrat wird im wirtschaftlichen Bereich vom Arbeitgeber nur informiert.

Richtig

Über Maßnahmen bei „Einstellungen“ und „Sozialeinrichtungen“ muss der Betriebsrat nur informiert werden. Falsch

Im wirtschaftlichen Bereich darf der Betriebsrat nicht mitbestimmen. Richtig

Zum wirtschaftlichen Bereich gehören „Absatz“ und die „Produktion“. Richtig

③ Ordnen Sie richtig zu:

Der Betriebsbereich, in dem es um den Verkauf geht	1	6	Betriebsverlagerung
Neue Produktionsmittel anschaffen, zum Beispiel Maschinen	2	5	Rationalisierung
Ein anderes Wort für Herstellung	3	7	Stillegung
Geld, das man braucht, um einen Betrieb zu unterhalten	4	4	Finanzierung
Wenn Maschinen die Arbeitskraft des Menschen ersetzen	5	2	Investitionen
Den Standort seiner Firma verändern	6	1	Absatz
Wenn ein Betrieb nicht mehr genutzt werden soll	7	3	Produktion

④ Bitte ordnen Sie die Bereiche in der Tabelle richtig zu:

Eingeschränkte Mitbestimmung	Mitwirkung
Einstellungen	Einstellungen
Einstellungen	Einstellungen
Einstellungen	Einstellungen
Einstellungen	Einstellungen
Einstellungen	Einstellungen
Einstellungen	Einstellungen
Einstellungen	Einstellungen

Einstellungen die Stilllegung eines Betriebes Rationalisierungsmaßnahmen Produktion Umgruppierungen Versetzungen Absatz Finanzierung Betriebsverlagerungen Entlassungen Investition/

⑤ Bitte kreuzen Sie richtig an:

Welche der aufgeführten Aussagen sind richtig? (3/5)

- Bei den Mitwirkungsrechten kann der Betriebsrat seine Zustimmung aus schwerwiegenden Gründen verweigern.
- Zu den Mitwirkungsrechten gehören die personellen Angelegenheiten eines Betriebes.
- Bei den Mitwirkungsrechten muss der Betriebsrat nur informiert werden.
- Zu den Mitwirkungsrechten gehören die Bereiche der „Rationalisierungsmaßnahmen“ und der „Investitionen“
- Eingeschränkte Mitbestimmungsrechte finden sich im personellen Bereich.

Welche der aufgeführten Aussagen sind richtig? (3/5)

- Bei den eingeschränkten Mitbestimmungsrechten kann der Betriebsrat seine Zustimmung aus schwerwiegenden Gründen verweigern.
- Zu den eingeschränkten Mitbestimmungsrechten gehören die personellen Angelegenheiten eines Betriebes.
- Bei den eingeschränkten Mitbestimmungsrechten muss der Betriebsrat nur informiert werden.
- Zu den eingeschränkten Mitbestimmungsrechten gehören die Bereiche der „Absatz“ und der „Finanzierung“
- Bei den Mitwirkungsrechten hat der Widerspruch des Betriebsrats keinen Einfluss auf die Entscheidung des Arbeitgebers.

⑥ **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

Für welchen Bereich gelten in besonderer Weise eingeschränkte Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats?

Personeller Bereich

In welchem Bereich hat der Arbeitgeber nur die Pflicht den Betriebsrat zu informieren?

Wirtschaftlicher Bereich

Nennen Sie mindestens drei Gebiete, die zum personellen Bereich gehören.

Einstellung, Entlassung, Umgruppierung, Versetzung

Wie nennt man das Recht, vom Arbeitgeber über wirtschaftliche Angelegenheiten informiert zu werden?

Mitwirkungsrecht

Nennen Sie mindestens 4 Gebiete aus dem wirtschaftlichen Bereich.

Produktion, Finanzierung, Investitionen, Betriebsverlagerungen,

Rationalisierung, Absatz, Stilllegung eines Betriebs

- ⑦ Finden Sie alle Bereiche, **in denen der Betriebsrat nur über Entscheidungen des Arbeitgebers informiert werden muss.** ,

S E C Q I N V E S T I T I O N E N Ü Z Z
 B E R U F S A U S B I L D U N G O J B L
 E E O N A U N F A L L V E R H Ü T U N G
 Z N R J B E Y I W S T Z P O N R Ä W E Ä
 L T A A R B E I T S Z E I T D B L D Q W
 R L T B I Ö S X X Ä J P V A Q W J F U N
 F A I K Q T Ö R Q Ö P R O D U K T I O N
 X S O Y B C O C E N T L O H N U N G B J
 T S N M U Y N K S T I L L E G U N G G Ü
 P U A V Ä E I N S T E L L U N G E N X D
 U N L P O H Ö Y E R B M N D H J A L V J
 Ö G I B E T R I E B S O R D U N G T A C
 U H S X V E R S E T Z U N G A B S A T Z
 R Ä I F S S A Q E D L M Ü R Q G W H O Y
 L B E T R I E B S V E R L A G E R U N G
 A P R D X G S Ü V C V K Ü N D I G U N G
 U Ü U I F I N A N Z I E R U N G E Q H U
 B T N S J V D A X J C S Q X Q J K D W C
 F U G Ö Q C L A F M A Q V W A L D S T A

Gemischte Übungen

① Ordnen Sie bitte zu!

Ein Teil des personellen Bereich	1	4	Personeller Bereich
Ein Teil des sozialen Bereiches	2	1	Entlassungen
Ein Teil des wirtschaftlichen Bereiches	3	5	Wirtschaftlicher Bereich
In diesem Bereich hat der Betriebsrat eingeschränkte Mitbestimmungsrechte	4	3	Finanzierung
In diesem Bereich muss der Betriebsrat nur informiert werden.	5	6	Sozialer Bereich
In diesem Bereich ist der Betriebsrat gleichberechtigter Partner des Arbeitgebers	6	2	Berufsausbildung

② Ordnen Sie bitte zu!

Teile des wirtschaftlichen Bereiches	1	5	Mitbestimmungsrecht
Verweigerung der Zustimmung nur bei wichtigem Grund	2	4	Mitwirkungsrecht
Teile des personellen Bereiches	3	1	Produktion, Investition, Investition
Kein Einfluss auf die Entscheidung des Arbeitgebers möglich	4	6	Betriebsordnung, Arbeitszeit, Urlaub
Gleichberechtigter Verhandlungspartner des Arbeitgebers	5	3	Einstellung, Versetzung, Umgruppierung
Teile des sozialen Bereiches	6	2	Eingeschränktes Mitbestimmungsrecht

